

Drip and Drop

Eine Liebe zwischen Militär und Schicksal

Von Coronet

Kapitel 2: Ich und du

La La la lala la la la la la la lalal la la la la la la

I will never be affraid again
I will keep on fighting till the end
i can walk on water i can fly
I wil keep on fighting till i die

I will never be affraid again
I will keep on fighting till the end
i can walk on water i can fly
I wil keep on fighting till i die

La La la lala la la la la la la lalal la la la la la la

Riza kämpfte sich durch den riesigen Papierberg vor sich. Selbst wenn man beim Militär war, hörte die Papierarbeit als Sekretärin nicht auf. In manchen Zeiten hätte sie Lust gehabt aufzustehen und einfach alles hinzuschmeißen. Alles sein zu lassen. Heute kam es ihr egoistisch vor. Sie hatte jemanden den sie beschützen musste. Verantwortung.

Roy Mustang.

Eine Person, die ihr Leben verändert hatte. Eine Person die sie mit ihrem Leben beschützen wollte.

Bei dem Gedanken an den Oberst seufzte sie. Bestimmt trieb er sich wieder herum und stellte gefährliche Dinge an. Sie hätte bei ihm sein sollen, doch sie es war ihr nicht erlaubt.

Die Tür wurde geöffnet. Abwesend fragte Riza: „Wer ist da?“
„Ich.“

Seine Antwort genügte, um Riza blitzschnell herum fahren zu lassen.

„Roy!“, stieß sie verwundert hervor. Er blickte sie einen langen Moment an. In diesem Moment wurde Riza sich auch bewusst, dass sie ihn bei seinem Vornahmen genannt hatte, was sie eher selten tat. Meist nannte sie ihn nur in Gedanken so.

Roy trat an den Tisch an dem sie saß heran. „Welch ein Glück, dass sie noch am leben sind.“, murmelte Riza.
Er lächelte leicht und neigte sich vor sie.

Einen Moment später berührten sich ihre Lippen.